
Produktname: SNRPN Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18065**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300
Molekulargewicht	26kDa

Antigen-Informationen

Genname	SNRPN
Alternative Namen	SNRPN; HCERN3; SMN; Small nuclear ribonucleoprotein-associated protein N; snRNP-N; Sm protein D; Sm-D; Sm protein N; Sm-N; SmN; Tissue-specific-splicing protein
Gen-ID	6638.0
SwissProt ID	P63162
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus der internen Region des humanen SNRPN hergestellt. Aminosäurebereich: 21–70

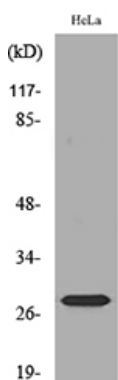
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Polypeptid eines kleinen nukleären Ribonukleoproteinkomplexes und gehört zur snRNP-Familie SMB/SMN. Es spielt eine Rolle bei der Prä-mRNA-Prozessierung, möglicherweise bei gewebespezifischen alternativen Spleißvorgängen. Obwohl angenommen wird, dass einzelne snRNPs spezifische Nukleinsäuresequenzen durch RNA-RNA-Basenpaarung erkennen, ist die genaue Funktion dieses Familienmitglieds unbekannt. Das Protein entsteht aus einem bicistronischen Transkript, das auch ein Protein kodiert, das als SNRPN-Upstream-Reading-Frame (SNURF) identifiziert wurde. Mehrere Transkriptionsstartstellen wurden identifiziert, und es findet umfangreiches alternatives Spleißen in der 5'-untranslatierten Region statt. Weitere Spleißvarianten wurden beschrieben, die Sequenzen der vollständigen Transkripte sind jedoch noch nicht bekannt. Die 5'-UTR dieses Gens wurde als Imprinting-Zentrum identifiziert. Alternative Splicidase: Patienten mit der Autoimmunerkrankung systemischer Lupus erythematodes (SLE) weisen Autoantikörper gegen einzelne snRNP-Polypeptide auf. Das häufigste Autoantigen heißt Sm. N trägt Sm-Epitope. Funktion: Kann an gewebespezifischen alternativen RNA-Prozessen beteiligt sein. Sonstiges: Wird auf einem bicistronischen Transkript kodiert, das für die beiden Proteine SNRPN und SNURF kodiert. Neben dem primären 1,6 kb großen bicistronischen SNURF-SNRPN-Transkript wurde auch ein reines SNURF-Transkript nachgewiesen. Ähnlichkeit: Gehört zur snRNP-Familie SmB/SmN. Ähnlichkeit: Gehört zur SNURF-Familie. Untereinheit: Interagiert mit TDRD3. Gewebespezifität: Wird im Gehirn und in Lymphoblasten exprimiert. Gewebespezifität: Wird im Herzen, in der Skelettmuskulatur und in Lymphoblasten (auf Proteinebene) exprimiert. Wird im Gehirn, Pankreas, Herzen, der Leber, der Lunge, der Niere und der Skelettmuskulatur exprimiert.

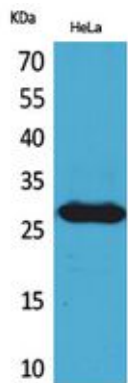
Forschungsbereich

Translationsribosom; Epigenetik und nukleäre Signalübertragung; DNA/RNA; RNA-Prozessierung

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus HeLa-Zellen unter Verwendung des SNRPN-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von HeLa-Zellen mit SNRPN-polyklonalem Antikörper. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.